

Krisenintervention nach schweren und tödlichen Unfällen bei der RAG Deutsche Steinkohle

Entstehung

- /// 1999 Schweres Erdbeben in der Türkei
- /// 100 Grubenwehrleute waren zur Rettung und Bergung im Einsatz
- /// Psychische Nachsorge war erforderlich
- /// Kontaktaufnahme zur Bundeswehr und zum SbE
- /// Erstes Debriefing 2 Tage nach der Rückkehr nach Deutschland

Entwicklungsschritte

- /// Verfahrensweise nach CISM
- /// Auftrag zur Entwicklung einer GBV zur Vermeidung von Posttraumatischen Belastungsstörungen
- /// Qualifizierung von MA der Betrieblichen Sozialarbeit durch Baustein I und II des SbE (2000/2001)
- /// Qualifizierung betrieblich ausgewählter Peers durch Baustein I und II des SbE (ohne Bewerberscreening)

Entwicklungsschritte

- /// Kooperationsvertrag zwischen dem Unternehmen und
 - SbE/Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen e.V., Witten
 - NFS/KI – Notfallseelsorge und Krisenintervention im Saarland e.V.

Kooperationspartner stellen die Moderatoren für durchzuführende Debriefings zur Verfügung, das Unternehmen stellt die Peers.

Besonderheit: Es stehen mehrsprachige Peers zur Verfügung

Entwicklungsschritte

- /// Festlegung der Ablaufkette in den Betrieben „nach besonderen Ereignissen“
- /// Durchführung von Praxistrainings (2 mal pro Jahr) der z.Zt. 45 Peers zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit

Moderation durch SbE

- /// Gemeinsame Entwicklung einer „Taschenkarte für Peers“
- /// Faltblatt „Informationen für Betroffene und Angehörige“ als „Empfehlungen für den Umgang mit belastenden Ereignissen“ (übernommen vom BBK Bonn).

Entwicklungsschritte

- /// Kooperation mit der BG-Klinik Bergmannsheil Bochum (Kompetenzzentrum zur Versorgung von Versicherten mit psychischen Störungen nach Arbeitsunfällen)
 - Angebot kurzfristiger Termine für Betroffene nach Anmeldung durch die Betriebliche Sozialarbeit oder den Arbeitsmedizinischen Dienst
 - Klärung der medizinischen Diagnose, evtl. Therapieindikation und ggf. Vermittlung kompetenter Therapiemöglichkeiten